

10 So macht es Spaß!

Aufgabe	Form	Ablauf im Kurs	Material
Starten wir! 1	EA	Erklären Sie zunächst im Plenum, was <i>Einkaufszentrum</i> bedeutet. Die TN lesen still den Plan und ordnen dem jeweils passenden Wort die Bilder A–E zu (s. Beispiel zu Bild C). Besprechen Sie die Lösung und den neuen Wortschatz im Plenum.	
	PL		
2	EA	Die TN hören fünf Gespräche und unterstreichen im Plan, wohin die Kunden gehen sollen. Besprechen Sie die Lösung im Plenum. Dann spielen die TN mit ihrem Partner Dialoge im Einkaufszentrum und benutzen dabei die Vorgaben. Gehen Sie umher und unterstützen Sie, wo nötig. Lassen Sie anschließend 1–2 Dialoge im Plenum vorspielen.	CD 3/9
	PL		
	PA		
	PL		
A 1	EA	Erklären Sie die Ausgangssituation. Die TN lesen die Angaben und kreuzen entsprechend an. Besprechen Sie die Antworten der TN. Gehen Sie dabei auch darauf ein, welche der Vorgehensweisen eher zum gewünschten Ziel führen kann. Erklären Sie den neuen Wortschatz (s. auch <i>Extras</i>) und geben Sie den TN den Tipp, Einkäufe in der Fremdsprache vorzubereiten (s. <i>Tipp</i>).	
	PL		
2	EA	Die TN hören die Adjektive und ergänzen die fehlenden Vokale. Besprechen Sie die Lösung und schreiben Sie die vollständigen Wörter an die Tafel. Die TN erschließen anhand der Zeichnungen gemeinsam die Bedeutung der zwei Adjektive.	CD 3/10
	PL		
3	PA	Die TN ordnen zu zweit den Bildern 2 und 3 den entsprechenden Ausdruck zu. Sie hören dann die Lösung und kontrollieren ihre Zuordnung. Besprechen Sie die Lösung im Plenum und gehen Sie auf den neuen Wortschatz ein. Erläutern Sie die Bedeutung von <i>aus (+ Material)</i> und weisen Sie auch auf den Nullartikel hin. Fakultativ: Erinnern Sie die TN an den Gebrauch von <i>aus</i> im Sinne der Herkunft: <i>kommen aus (+ Land/Stadt)</i> .	CD 3/11
	PL		
4	PA	Die TN spielen zu zweit ein Ratespiel. Partner A beschreibt ein Ding aus seiner Liste mit den entsprechenden Vorgaben in der rechten Spalte. Er bildet dabei ganze Sätze. Partner B muss das Ding erraten. Dann tauschen die Partner die Rollen. Das Spiel endet, wenn zu allen Dingen ein Dialog gespielt wurde. Gewonnen hat, wer die meisten Wörter erraten konnte. Gehen Sie umher und unterstützen Sie, falls nötig.	KB S. 149/150
5	PL	Erklären Sie die Ausgangssituation und die Bedeutung von <i>Schild</i> . Die TN lesen Martins Schild und sagen im Plenum ihre Meinung über Martins Idee. Wiederholen Sie die Bedeutung von <i>mehr</i> und <i>weniger</i> . Dann ergänzen die TN gemeinsam das passende Wort auf Martins Schild.	
6	PL	Klären Sie die Bedeutung von <i>Bestellung</i> und weisen Sie auf die Wortbildung (s. Lektion 6) hin. Möglicher Tafelanschrieb: <i>bestellen + ung → die Bestellung</i>	

Folgende Abkürzungen werden verwendet: PL = Plenum TN = Kursteilnehmer(in) EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit GA = Gruppenarbeit s. = siehe KV = Kopiervorlage KB = Kursbuch S. = Seite

6	PA PL	Die TN markieren zu zweit die Wörter bzw. Satzteile auf Martins Schild in A5, die die Bestellung höflich machen. Besprechen Sie im Plenum die Ergebnisse. Dann diskutieren die TN darüber, ob jemand wohl tatsächlich fünf Euro für einen Kaffee bezahlt hat. Fakultativ: Fragen Sie die TN nach den Kaffeepreisen in ihren Heimatländern bzw. -städten. Handelt es sich um eine homogene Gruppe, fragen Sie die TN nach Cafés mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis.	
7	PL EA PL	Besprechen Sie im Plenum, was die Aufgabe einer Verkaufstrainerin ist. Die TN hören den Anfang des Seminars und nummerieren die Adjektive in der Reihenfolge, in der sie zu hören sind. Besprechen Sie die Lösung im Plenum.	CD 3/12
8	PA PL	Die TN hören den Ausschnitt aus Paulas Kurs. Zu zweit sortieren sie die Fragen und schreiben sie in ihr Heft. Bitten Sie einen TN an die Tafel, der die Fragen korrekt anschreibt. Besprechen Sie zum Schluss den neuen Wortschatz (s. auch <i>Extras</i>).	CD 3/13
9	EA PL	Die TN lesen zuerst still die Antworten. Dann hören sie die Dialoge und entscheiden, welche Antworten höflich und welche unhöflich sind. Sie ergänzen dementsprechend die Smileys. Besprechen Sie die Lösung und den neuen Wortschatz im Plenum.	CD 3/14
10	EA PL	Die TN ordnen den Sprachhandlungen 1–3 die entsprechenden Ausdrücke zu. Besprechen Sie die Lösung im Plenum.	
11	PA PL	Die TN lesen noch einmal die Sätze in A9, finden zu zweit die Nomen im Genitiv und ergänzen die zwei Grammatiktabellen. Übertragen Sie die Tabellen an die Tafel und lassen Sie sie zur Kontrolle von einem TN ergänzen. Erläutern Sie anhand der Tabelle links die Bildung des Genitivs mit definitem Artikel und seinen Gebrauch (Besitz bzw. Zugehörigkeit). Gehen Sie dabei auch darauf ein, dass das Genitivattribut hinter dem Bezugswort steht. Erklären Sie anhand der Tabelle rechts, dass maskuline (Beispiel: <i>der Herbst</i>) und neutrale (Beispiel: <i>das Jahr</i>) Nomen, die einsilbig sind, den Genitiv oft mit der Endung <i>-es</i> bilden. Bei maskulinen bzw. neutralen Nomen, die mit einem s-Laut (<i>-s, -ß, -z, -x</i>) enden, ist der Genitiv auf <i>-es</i> aus phonetischen Gründen obligatorisch. Beispiel dazu als Tafelanschrieb: <i>das Haus → des Hauses</i> Fakultativ: Wiederholen Sie die Verwendung des Genitivs mit <i>während</i> (s. Lektion 6) und den Genitiv bei Namen (s. Band 1 Lektion 12).	
12	EA PA	Die TN hören und wiederholen den Dialog. Dann spielen und variieren sie zu zweit den Dialog mit den Angaben. Sie tauschen dabei auch die Rollen. Gehen Sie umher und unterstützen Sie, falls nötig. Fakultativ: Kopieren Sie Kopiervorlage 19 einmal für jedes TN-Paar. Schneiden Sie die Wortkarten aus und mischen Sie sie durch. Verteilen Sie diese als Kartenstapel an jedes Paar und erklären Sie die Aufgabe. Die Partner legen die Wortkarten zu logischen Paaren zusammen und ergänzen Artikel und, wo nötig, die Genitivendung. Es gibt mehrere Lösungen. Gehen Sie umher und korrigieren Sie ggf.	CD 3/15 KV 19

12		Lösungsvorschlag: die Farbe der Schuhe die Qualität der Wolle das Material der Jacke der Service des Geschäfts die Größe des Anzugs der Mantel des Mannes das Aussehen der Frau der Preis des T-Shirts	
13	PA	Die Partner spielen zu zweit ein Rollenspiel im Einkaufszentrum. Partner A ist Kunde und Partner B Verkäufer. Eine Minute lang stellt Partner A Fragen, Partner B antwortet höflich. Die Redemittel aus A10 helfen dabei. Dann werden die Rollen getauscht. Gehen Sie umher und greifen Sie ein, falls nötig.	
B 1	PL	Das Plenum spricht darüber, bei welchen Dingen Qualität im Leben wichtig ist. Die TN formulieren dabei Ausdrücke mit Genitiv wie im Beispiel. Ein TN schreibt die gesammelten Ausdrücke an die Tafel. Korrigieren Sie ggf.	
2	PL EA PL	Erklären Sie die Ausgangssituation und die Bedeutung von: <i>leiten, Flirt-Kurs, Single</i> . Fragen Sie die TN, was man wohl in einem Flirt-Kurs lernt und ob sie an einem solchen teilnehmen möchten. Danach hören die TN die Hörscene und kreuzen an, was richtig ist. Besprechen Sie die Lösung und den neuen Wortschatz. Machen Sie auf die Nomen-Verb-Verbindung <i>ein Kompliment bekommen über (+ Akkusativ)</i> aufmerksam und klären Sie die Bedeutung.	CD 3/16
3	PL	Übertragen Sie den Grammatikkasten an die Tafel und erklären Sie, dass die Präposition <i>über (+ Akkusativ)</i> ein Thema einführt wie hier am Beispiel der Nomen-Verb-Verbindung <i>ein Kompliment bekommen über (+ Akkusativ)</i> . Schreiben Sie noch weitere Beispielsätze (siehe auch <i>Grammatik Xpress</i>) an die Tafel: <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <i>Ich schreibe ein Buch über meine Reisen.</i> <i>Ich lese einen Artikel über die Stadt München.</i> </div> Alle TN im Kurs äußern sich dann in einem Gespräch dazu, welche Komplimente Männer und welche Frauen gerne bekommen. Zudem sprechen die TN darüber, welche Komplimente sie selbst gerne hören. Achten Sie auf den korrekten Gebrauch des Akkusativs.	
4	PL EA PL	Erklären Sie die Aufgabe. Machen Sie auf die Nomen-Verb-Verbindung <i>ein Kompliment machen über + Akkusativ</i> aufmerksam. Weisen Sie darauf hin, dass die Präposition <i>über (+ Akkusativ)</i> , wie in B3 erklärt, das Thema einführt. Die TN hören vier Dialoge und ordnen ihnen das passende Thema zu. Besprechen Sie die Lösung im Plenum. Dabei formulieren die TN ganze Sätze, z. B. „In Dialog 1 macht der Mann ein Kompliment über das Aussehen.“	CD 3/17
5	EA PL	Die TN hören die vier Dialoge noch einmal und ergänzen die Sätze. Besprechen Sie die Lösung im Plenum. Klären Sie die Bedeutung von <i>Humor</i> . Weisen Sie darauf hin, dass diese Redemittel dazu dienen, Komplimente zu machen.	CD 3/17

6	EA	Jeder TN überlegt sich für jeden Tag der Woche ein Kompliment für seinen Partner und schreibt diese in sein Heft. Gehen Sie umher und unterstützen Sie, falls nötig.	
7	PA PL	Die TN lesen sich abwechselnd ihre Komplimente vor. Der Partner bedankt sich wie im Beispieldialog und variiert dabei die Formulierung. Gehen Sie umher und unterstützen Sie, falls nötig. Fakultativ: Jeder TN merkt sich das schönste Kompliment, das er von seinem Partner bekommen hat, und wiederholt dieses im Plenum. Beispiel: „Maria/Mario meint, ich spreche super Deutsch.“	
8	PL EA	Klären Sie die Ausgangssituation und fragen Sie die TN, ob sie das Wort <i>Date</i> kennen bzw. auch selbst verwenden. Für alle, die es nicht kennen, erklärt bzw. übersetzt es ein TN. Dann hören die TN den Dialog und unterstreichen, was Alexis zu seinem Date anzieht. Besprechen Sie die Lösung und klären Sie die Bedeutung von <i>Lederjacke</i> .	CD 3/18
9	PA PL	Die TN lesen die Vorgaben in B8 noch einmal und ergänzen zu zweit die Adjektiv-Endungen in der Grammatiktafel. Übertragen Sie inzwischen die Sätze an die Tafel. Lassen Sie die TN sagen, in welchem Kasus die Nomen stehen. Bitten Sie anschließend einen TN, die Adjektiv-Endungen an der Tafel zu ergänzen. Unterstreichen Sie die Endungen. Erklären Sie, dass nach dem definiten Artikel im Nominativ Singular die Adjektive die Endung <i>-e</i> , nach dem definiten Artikel im Nominativ Plural die Endung <i>-en</i> bekommen.	
10	PA PL	Die TN ergänzen zu zweit die Adjektivendungen und ordnen den Bildern die jeweils passende Adjektiv-Nomen-Kombination zu. Besprechen Sie die Lösung im Plenum.	
11	EA PA	Die TN lesen, hören und wiederholen den Mini-Dialog. Dann übernimmt ein TN die Rolle von Alexis, sein Partner ist Stefanie. Die TN machen sich abwechselnd Komplimente, d. h. sie spielen Dialogvarianten mit den Wörtern in B9 (Outfit von Alexis) und B10 (Outfit von Stefanie). Gehen Sie umher und unterstützen Sie, falls nötig.	CD 3/19
12	PL PA	Erklären Sie die Aufgabe und lassen Sie die Beispieldialoge im Plenum mit verteilten Rollen vorlesen. Dann spielen die TN zu zweit. Partner A wählt eine Person im Kurs und macht Komplimente über Aussehen, Charakter oder Kleidung, ohne den Namen zu nennen. Partner B rät, wer die Person ist. Dann wechseln die Partner die Rollen. Gehen Sie umher und unterstützen Sie, falls nötig. Achten Sie besonders auf die Adjektivdeklinations.	
C 1	PL	Erläutern Sie die Aufgabe und erstellen Sie eine Liste an der Tafel wie vorgegeben. Erklären Sie die Bedeutung von <i>selbst</i> , <i>reparieren</i> und <i>putzen</i> . Erklären Sie auch den Ausdruck <i>Selbst ist die Frau / der Mann!</i> Die TN nennen, was sie alles selbst machen. Sammeln Sie die genannten Aktivitäten an der Tafel und schreiben Sie sie wie im Beispiel in die Tabelle. Je nachdem, ob eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer eine Aktivität erwähnt, tragen Sie diese in die Spalte ♀ bzw. in die Spalte ♂ ein. Die TN schreiben in ihrem Heft mit.	
2	PA	Die TN spielen mit ihrem Partner den Beispieldialog nach und variieren mit den gesammelten Aktivitäten in C1. Sie tauschen dabei auch die Rollen. Gehen Sie umher und unterstützen Sie, falls nötig.	

3	EA PL	Die TN lesen die Sätze 1–5. Dann hören sie die Sendung und ergänzen, wer den jeweiligen Satz sagt: <i>Herr Braun</i> oder <i>Frau Braun</i> . Besprechen Sie die Lösung im Plenum. Gehen Sie auch auf den neuen Wortschatz ein.	CD 3/20
4	PA	Die TN lesen die Sätze in C3 noch einmal und ergänzen zu zweit die fehlenden Verbformen in der ersten Grammatiktafel. Lassen Sie die vollständige Konjugationstabelle von einem TN an die Tafel schreiben und weisen Sie darauf hin, dass es sich bei <i>lassen</i> um ein unregelmäßiges Verb handelt. Gehen Sie anhand der zweiten Grammatiktafel auf Funktion und Gebrauch des Verbs <i>lassen</i> mit Infinitiv ein. Weisen Sie auf die Satzklammer hin.	
5	PA PL	Die TN ordnen zu zweit Gegenstände und Geschäfte-Namen einander zu. Dann schreiben Sie Sätze mit <i>lässt ... reparieren</i> in ihr Heft. Besprechen Sie die Lösung im Plenum.	
6	PA EA PL	Die TN spielen mit den Bildern in C5. Partner A zeigt auf ein Bild und stellt Partner B eine Frage wie im Beispiel. Dieser antwortet. Dann wechseln die Partner die Rollen. Zu jedem Gegenstand in C5 sollte ein Dialog gespielt werden. Gehen Sie umher, hören Sie mit und achten Sie besonders auf den korrekten Gebrauch des Akkusativ-Pronomens. Fakultativ: Jeder TN notiert drei Aktivitäten aus C1, C3 und C5, die er gerne von anderen machen lässt (z. B.: <i>das Essen kochen lassen, die Wohnung putzen lassen, das Fahrrad reparieren lassen</i>). Dann notiert jeder TN drei Aktivitäten, die er selbst als Gegenleistung anbieten würde (z. B. <i>die Fenster putzen können, Reisen buchen können, die Kamera reparieren können</i>). Dann gehen die TN zehn Minuten lang im Kursraum umher und suchen andere TN, die die ersten drei Aktivitäten für sie erledigen können. Dafür bieten sie ihrem Tauschpartner eine Gegenleistung an. Redemittel als Tafelanschrieb: ◆ <i>Ich lasse gerne ... Machst du das für mich? Ich kann für dich ...</i> ○ <i>OK. / Ja, gerne.</i> <i>Und ich lasse gerne ... Kannst du das dann für mich machen? / Nein, nicht so gerne. / Nein, das möchte ich nicht machen.</i> Wenn zwei TN sich einigen, notieren sie neben die jeweilige Aktivität den Namen des TN, der sie übernommen hat. Dann suchen sie nach weiteren Tauschpartnern. Sprechen Sie nach Ablauf der Zeit im Plenum über die Tauschgeschäfte, lassen Sie sich von den TN berichten, wer was für wen machen möchte, z. B. „Ich putze Xaviers Fenster. Er repariert mein Fahrrad.“ Wer die meisten Tauschpartner gefunden hat, hat gewonnen.	
7	PA PL	Die TN lesen die drei Texte und kreuzen zu zweit an, wo solche Texte zu finden sind. Besprechen Sie die Lösung und gehen Sie anschließend auf den neuen Wortschatz ein (s. auch <i>Extras</i>).	

8	PA PL	Die TN sprechen mit ihrem Partner darüber, welche der drei Personen in C7 sie interessiert und warum sie sie gerne treffen möchten. Gehen Sie umher und unterstützen Sie, falls nötig. Lassen Sie im Anschluss 2–3 TN im Plenum ihre Meinung äußern und diese auch begründen.											
9	EA PL	Die TN hören das Interview und ergänzen, wie viele Punkte der Experte jedem Profil gibt. Besprechen Sie die Lösung. Die TN sprechen anschließend im Plenum darüber, ob sie mit der Bewertung einverstanden sind. Fakultativ: Fragen Sie im Kurs, ob die TN solche Dating-Webseiten kennen und ob jemand schon Erfahrung damit gemacht hat.	CD 3/21										
10	EA PL	Die TN lesen die Texte in C7 noch einmal und unterstreichen die Adjektiv-Nomen-Kombinationen. Lassen Sie dann das Ergebnis im Plenum vorlesen und den jeweiligen Kasus bestimmen. Dann ergänzen die TN die Grammatiktafel. Übertragen Sie die Tabelle an die Tafel und bitten Sie einen TN nach vorne, der die Adjektivendungen im Akkusativ ergänzt. Fakultativ: Vergleichen Sie die Endungen mit den Nominativ-Endungen aus B9. Besprechen und unterstreichen Sie die Unterschiede. Mögliches Tafelbild: <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p><i>Adjektiv-Endungen nach definitivem Artikel</i></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; padding: 5px;"><i>Nominativ</i></th> <th style="text-align: left; padding: 5px;"><i>Akkusativ</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 5px;"><i>der richtige Mann</i></td> <td style="padding: 5px;"><i>den richtigen Mann</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><i>das große Glück</i></td> <td style="padding: 5px;"><i>das große Glück</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><i>die große Liebe</i></td> <td style="padding: 5px;"><i>die große Liebe</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><i>die neuen Filme</i></td> <td style="padding: 5px;"><i>die neuen Filme</i></td> </tr> </tbody> </table> </div>	<i>Nominativ</i>	<i>Akkusativ</i>	<i>der richtige Mann</i>	<i>den richtigen Mann</i>	<i>das große Glück</i>	<i>das große Glück</i>	<i>die große Liebe</i>	<i>die große Liebe</i>	<i>die neuen Filme</i>	<i>die neuen Filme</i>	
<i>Nominativ</i>	<i>Akkusativ</i>												
<i>der richtige Mann</i>	<i>den richtigen Mann</i>												
<i>das große Glück</i>	<i>das große Glück</i>												
<i>die große Liebe</i>	<i>die große Liebe</i>												
<i>die neuen Filme</i>	<i>die neuen Filme</i>												
11	EA PL	Die TN notieren in fünf Minuten Dinge im Heft, die sie suchen, und formulieren diese dann als Adjektiv-Nomen-Kombinationen wie im Beispiel. Sammeln Sie anschließend gemeinsam an der Tafel.											
12	PL PA PL PA PL	Lesen Sie gemeinsam mit den TN die Tipps und erklären Sie die unbekannten Wörter. Die TN schreiben zu zweit ein (fiktives) Profil für eine Dating-Webseite. Sie sollen dabei die Tipps beachten. Gehen Sie umher und greifen Sie ein, falls nötig. Hängen Sie die Texte anschließend aus und lassen Sie sie von den TN lesen. Fakultativ: Die TN-Paare schreiben ihr Profil auf ein DIN-A3-Blatt. Dann schneiden sie ein passendes (lustiges oder interessantes) Portraitfoto aus einer Zeitschrift aus und kleben es zum Text. Teilen Sie hierzu verschiedene Magazine, Scheren und Klebstoff an die TN aus. Hängen Sie danach die fertigen Profile im Kursraum auf. Die TN lesen die Texte und äußern sich anschließend dazu, welches Profil sie interessant finden und warum.	DIN-A3-Blätter, Scheren, Klebstoff, Magazine										
13	PA	Die TN spielen ein Rollenspiel. Sie haben ein Date und erzählen ihrem Partner etwas über sich. Der Partner stellt Fragen. Dabei können die Fragen in Tipp 2 in C12 hilfreich sein. Gehen Sie umher und helfen Sie, falls nötig.											

D	1	PL	Alle TN im Kurs sprechen darüber, was in ihrem Land typische Geschenke für Männer und Frauen sind. Sammeln und schreiben Sie an die Tafel wie im Beispiel.																			
	2	PA PL	Die TN lesen die Vorgaben. Dann hören sie den Dialog und kreuzen zu zweit an, welche Geschenke erwähnt werden. Besprechen Sie die Lösung im Plenum.	CD 3/22																		
	3	EA PL	<p>Die TN hören noch einmal den Dialog und ergänzen die fehlenden Pronomen in der Grammatiktable.</p> <p>Lassen Sie einen TN die ersten beiden Sätze vorlesen und schreiben Sie sie an die Tafel. Erklären Sie mithilfe der Sätze die Position des Akkusativobjekts: Wiederholen Sie anhand des ersten Satzes, dass bei Verben mit zwei Objekten in der Regel Dativ vor Akkusativ steht (s. Lektion 9). Zeigen Sie dann anhand des zweiten Satzes, dass bei Verben mit zwei Objekten das Akkusativobjekt vor dem Dativobjekt steht, wenn das Akkusativobjekt ein Personalpronomen ist.</p> <p>Mögliches Tafelbild:</p> <div data-bbox="440 815 963 1122" style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 35%; text-align: center;"><i>D</i></td> <td style="width: 35%; text-align: center;"><i>A</i></td> </tr> <tr> <td><i>Ich schenke</i></td> <td><i>Stefanie</i></td> <td><i>den Vampir.</i></td> </tr> <tr> <td><i>Ich schenke</i></td> <td><i>ihr</i></td> <td><i>den Vampir.</i></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;"><i>A</i></td> <td style="text-align: center;"><i>D</i></td> </tr> <tr> <td><i>Ich schenke</i></td> <td><i>ihn</i></td> <td><i>Stefanie.</i></td> </tr> <tr> <td><i>Ich schenke</i></td> <td><i>ihn</i></td> <td><i>ihr.</i></td> </tr> </table> </div> <p>Lassen Sie anschließend die weiteren Sätze aus dem Grammatikkasten mit dem korrekten Akkusativpronomen von einem TN an die Tafel schreiben.</p>		<i>D</i>	<i>A</i>	<i>Ich schenke</i>	<i>Stefanie</i>	<i>den Vampir.</i>	<i>Ich schenke</i>	<i>ihr</i>	<i>den Vampir.</i>		<i>A</i>	<i>D</i>	<i>Ich schenke</i>	<i>ihn</i>	<i>Stefanie.</i>	<i>Ich schenke</i>	<i>ihn</i>	<i>ihr.</i>	CD 3/22
	<i>D</i>	<i>A</i>																				
<i>Ich schenke</i>	<i>Stefanie</i>	<i>den Vampir.</i>																				
<i>Ich schenke</i>	<i>ihr</i>	<i>den Vampir.</i>																				
	<i>A</i>	<i>D</i>																				
<i>Ich schenke</i>	<i>ihn</i>	<i>Stefanie.</i>																				
<i>Ich schenke</i>	<i>ihn</i>	<i>ihr.</i>																				
	4	EA PA	<p>Die TN hören und wiederholen den Mini-Dialog. Dann spielen sie mit ihrem Partner ähnliche Dialoge und variieren mit den Geschenken aus D2. Gehen Sie umher und unterstützen Sie, falls nötig. Achten Sie auf Satzstellung und richtige Pronomen.</p> <p>Als Gedächtnisstütze für die TN eignet sich folgender Tafelanschrieb, damit die TN schneller sprechen und die Strukturen einüben können:</p> <div data-bbox="440 1476 850 1641" style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p><i>Personalpronomen im Akkusativ</i></p> <p><i>3. Person Sg. → ihn / es / sie</i></p> <p><i>3. Person Pl. → sie</i></p> </div>	CD 3/23																		
	5	PA PL	Die TN hören drei Dialoge und ergänzen zu zweit die fehlenden Nomen. Besprechen Sie die Lösung und erklären Sie die Bedeutung von Rose.	CD 3/24																		
	6	EA PL	Die TN hören die Dialoge noch einmal und ergänzen die Tabelle. Übertragen Sie die Tabelle an die Tafel und lassen Sie sie von einem TN ergänzen. Lassen Sie hier zur Wiederholung einen TN die Regel zur Stellung der Objekte erklären (pronominales Akkusativobjekt vor Dativobjekt).	CD 3/24																		

11	PA PL	Die TN ergänzen zu zweit den Wortigel mit Adjektiv-Nomen-Kombinationen im Dativ. Sie verwenden dabei die Vorgaben wie im Beispiel. Besprechen Sie anschließend die Lösung.																
12	PL EA PA	Besprechen Sie die Redemittel und erklären Sie die Bedeutung von <i>überhaupt nicht</i> . Erinnern Sie in diesem Zusammenhang auch an <i>gar nicht</i> aus Lektion 9. Jeder TN macht eine Liste mit den Dingen, die er in den letzten zwei Monaten gekauft hat. Dann tauschen die TN die Listen mit ihrem Partner und spielen Dialoge. Sie verwenden dabei die Redemittel. Gehen Sie umher und greifen Sie ein, falls nötig.																
13	EA PL	Jeder TN schreibt einen Text für <i>kunden-online</i> und nimmt dabei die Texte in D9 als Vorbild. Die TN schreiben, warum sie mit einer Anschaffung (un)zufrieden sind. Gehen Sie umher und korrigieren Sie. Die Texte werden dann aufgehängt und von den TN gelesen. Fakultativ: Fassen Sie die Adjektiv-Endungen bei definitivem Artikel in Nominativ, Akkusativ und Dativ gemeinsam mit den TN an der Tafel zusammen. Die TN schreiben in ihrem Heft mit. Mögliches Tafelbild: <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center;"><i>Adjektiv-Endungen nach definitivem Artikel</i></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; padding: 5px;"><i>Nominativ</i></th> <th style="text-align: left; padding: 5px;"><i>Akkusativ</i></th> <th style="text-align: left; padding: 5px;"><i>Dativ</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 5px;"><i>der neue Golf</i></td> <td style="padding: 5px;"><i>den neuen Golf</i></td> <td style="padding: 5px;"><i>dem neuen Golf</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><i>das kleine Tablet</i></td> <td style="padding: 5px;"><i>das kleine Tablet</i></td> <td style="padding: 5px;"><i>dem kleinen Tablet</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><i>die intelligente Küche</i></td> <td style="padding: 5px;"><i>die intelligente Küche</i></td> <td style="padding: 5px;"><i>der intelligenten Küche</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"><i>die italienischen Schuhe</i></td> <td style="padding: 5px;"><i>die italienischen Schuhe</i></td> <td style="padding: 5px;"><i>den italienischen Schuhen</i></td> </tr> </tbody> </table> </div>	<i>Nominativ</i>	<i>Akkusativ</i>	<i>Dativ</i>	<i>der neue Golf</i>	<i>den neuen Golf</i>	<i>dem neuen Golf</i>	<i>das kleine Tablet</i>	<i>das kleine Tablet</i>	<i>dem kleinen Tablet</i>	<i>die intelligente Küche</i>	<i>die intelligente Küche</i>	<i>der intelligenten Küche</i>	<i>die italienischen Schuhe</i>	<i>die italienischen Schuhe</i>	<i>den italienischen Schuhen</i>	
<i>Nominativ</i>	<i>Akkusativ</i>	<i>Dativ</i>																
<i>der neue Golf</i>	<i>den neuen Golf</i>	<i>dem neuen Golf</i>																
<i>das kleine Tablet</i>	<i>das kleine Tablet</i>	<i>dem kleinen Tablet</i>																
<i>die intelligente Küche</i>	<i>die intelligente Küche</i>	<i>der intelligenten Küche</i>																
<i>die italienischen Schuhe</i>	<i>die italienischen Schuhe</i>	<i>den italienischen Schuhen</i>																
Xtra Lesen 1	PL PA PL	Lesen Sie im Plenum die Vorgaben und erklären Sie, was <i>Uni</i> bedeutet. Die TN hören den Dialog und kreuzen zu zweit an, wo Carla und Jan sind. Besprechen Sie anschließend die Lösung.	CD 3/27															
2	PL PA PL	Fragen Sie die TN, ob ihnen der Begriff <i>Smalltalk</i> geläufig ist. Klären Sie die Bedeutung. Lassen Sie die Tipps 1–4 und die Sätze a–d von zwei TN vorlesen und gehen Sie auf den neuen Wortschatz ein. Die TN lesen anschließend den Text und ordnen zu zweit Tipps und Sätze einander zu. Besprechen Sie die Lösung im Plenum. Klären Sie den unbekannteren Wortschatz im Text. Fakultativ: Smalltalk-Themen variieren von Land zu Land. Was in manchen Kulturen erlaubt ist, ist in anderen ein No-Go. Sprechen Sie mit Ihren TN über die üblichen Smalltalk-Themen in deren Heimatländern und vergleichen Sie mit Deutschland (s. entsprechende Informationen im Text). Was ist anders?																

2	GA	<p>Alternativ: Lassen Sie die TN in Gruppen zu je drei Personen ein kleines Poster zum Thema <i>Smalltalk</i> erstellen und hängen Sie diese im Kursraum auf. Sollten die TN aus unterschiedlichen Ländern kommen, thematisieren die TN jedes Land auf dem Poster. Anschließend präsentiert jede Gruppe ihr Poster.</p> <p>Beispiel:</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p><i>Smalltalk bei uns</i></p> <p><i>Spanien: sehr wichtig, Themen: Familie, Fußball, Kultur</i> <i>No-Go: Religion, Kirche, Politik</i></p> <p><i>Griechenland: immer gerne, Themen: Freizeit, Kleidung, Wetter</i> <i>No-Go: Politik, Geld, ...</i></p> </div>	Poster
3	PA PL	<p>Die TN organisieren zu zweit ein Rollenspiel. Sie sind angeblich auf einer Party und machen Smalltalk über den Urlaub. Zuerst schreiben die Partner den Dialog in ihr Heft. Dann spielen sie eine typische Smalltalk-Situation auf der Party. Gehen Sie umher und unterstützen Sie.</p> <p>Lassen Sie zum Schluss 1–2 Partygespräche im Plenum vorspielen.</p>	